

Häuserbesitz der Gew. besteht aus 1 Verwalt.-Gebäude, 68 Beamten- u. Arb.-Wohnhäusern nebst Stallungen, 5 Schlafhäusern, 4 sonstigen Zwecken dienenden Gebäuden; die Schachtanlagen und der gesamte Häuserbesitz befinden sich auf dem grundbücherlich mit einem Flächeninhalt von 1145 ha für die Gew. eingetragenen Grund u. Boden. Belegschaft 1913 durchschnittl. 4338 Köpfe.

Für Betriebsverbesserungen sowie zur Sicherung und Erweiterung der Produktionsfähigkeit der gewerkschaftlichen Anlagen sind 1904—1910 Investitionen im Gesamtbetrage von M. 468 597, 685 261, 866 293, 1 086 996, 1 095 830, 1 372 161, 1 599 060 vorgenommen worden. Zugänge auf Anlage-Konti 1913 M. 769 722; für 1914 sind hierfür ca. M. 1 050 000 veranschlagt. Ausserdem wurden 1908 die auf der westlichen Seite an den gewerkschaftlichen Grubenfelderkomplex anstossenden Ratiborer Steinkohlengruben erworben. Sie haben eine Grösse von 6 526 396,48 qm, enthalten eine grössere Anzahl bauwürdiger Flöze u. können durch die vorhandenen gewerkschaftlichen Förderanlagen ausgebeutet werden; Erwerbskosten M. 657 349. 1909 kaufte die Gew. noch die über ihren Grubenfeldern liegenden Rittergüter Peschow u. Krzischkowitz für M. 1 430 050; Grösse 794 ha 47 a 26 qm.

Betriebsergebnisse:

Jahr	Produktion	Verkaufte Kohlen	Überschuss auf Kohlen-Kto nach Abzug von Unkosten, Steuern u. Versicherungs-Prämien	Bilanzmässiger Reingewinn	Ausbeute pro Kux
	t	t	M.	M.	M.
1901	289 152	259 691	582 298	248 573 (Abschr. 247 829)	140
1902	327 096	351 745	697 974	271 737 (" 333 247)	160
1903	416 054	390 190	764 267	308 490 (" 348 643)	160
1904	511 082	520 452	990 191	514 518 (" 357 832)	200
1905	542 045	553 984	1 098 093	621 908 (" 378 388)	300
1906	516 317	520 095	533 607	130 020 (" 249 234)	150
1907	645 195	648 226	1 117 788	709 716 (" 408 072)	300
1908	744 203	740 286	1 435 767	962 497 (" 473 270)	300
1909	Ctr. 15 257 122	Ctr. 14 984 549	1 203 690	713 168 (" 490 521)	400
1910	" 14 150 945	" 14 079 084	1 197 037	436 693 (" 529 507)	300
1911	t 822 093	t 843 506	1 231 262	603 497 (" 583 524)	400
1912	t 963 446	t 962 156	1 260 126	621 573 (" 638 553)	400
1913	t 1 045 278	t 962 276	1 662 023	1 006 751 (" 655 272)	500

Kuxe: Anzahl derselben 1000. Das urspr. einzg. Gew.-Kap. von M. 1 000 000 wurde durch Zubussen in den J. 1893—1897 auf M. 2 000 000 erhöht. 1909 wurde eine Zubusse von M. 1000 pro Kux = M. 1 000 000 eingezogen, dienend für Investitionen im J. 1909, so dass sich von diesem Zeitpunkt ab das Kap.-Kto auf M. 3 000 000 stellt.

4½% Anleihe von 1909: M. 6 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Gew.-Vers. v. 31./3. 1910, rückzahlbar zu 103%, 750 Stücke à M. 3000, 3000 à M. 1000, 1500 à M. 500 lautend auf den Namen der Dresdner Bank in Berlin oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./4. 1914 bis spät. 1944 durch jährl. Auslos. von M. 200 000, spät. 3 Monate vor 1./4. (erstmalig 1914); ab 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungshypothek zur I. Stelle in Höhe von M. 6 180 000 auf sämtlichen Bergwerken mit 45 018 468 Grubenfeldern und auf den Grundstücken der Gew. (253 ha) nebst sämtl. Gebäuden u. Anlagen. Der Erlös der Anleihe diente zur Rückzahlung der gekündigten früheren Anleihe von 1901 sowie zur Tilg. schwebender Schulden, zur weiteren Entwicklung der gewerkschaftlichen Bergwerksanlagen u. für den Erwerb von über den Grubenfeldern gelegenen Grundstücken, auch konnten die restl. M. 2 200 000 der Anleihe von 1901 gegen Stücke der neuen Anleihe umgetauscht werden. Die Konvertierungsprämie betrug 1% in bar. Dagegen hat der Einreicher die Stückzinsen für ein Vierteljahr zu vergüten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Czernitz: Gew.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Disconto-Ges., Nationalbank für Deutschl.; Beuthen: Fil. der Dresdner Bank. Kurs Ende 1909—1913: 102, 101,75, 101,50, 98,75, 95%. Aufgel. am 7./9. 1909 M. 2 800 000 sowie von den vorerwähnten M. 2 200 000 diejenigen Stücke, welche für den Umtausch alter Titres nicht verwendet wurden zum Kurse von 102%.

Hypotheken: M. 853 215, eingetr. auf den Rittergütern Peschow, Krzischkowitz u. Pietze.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gew.-Vers.:** Spät. im Mai. Jeder Kux = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grubenfelder 1 788 300, Grundbesitz 1 584 680, Häuser 1 051 290, Betriebsgebäude 1 955 470, Masch. 3 128 260, Schachtanlagen u. Querschläge 2 214 160, Wege u. Gleisanlagen 324 890, Ziegelei-Anlage 46 380, Ratiborer Lagerplatz 8000, Montan-Cement-Fabrik 30 000, Inventar 1 099 990, Kassa 8137, Effekten 2998, Debit. 1 090 563, Kohlen 2288, Material. 277 374, Ziegelverkauf 28 167, landwirtschaftl. Produkte 37 623, Hypoth. 7738, Kaut. 500. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Oblig. 6 000 000, Kredit. 1 565 137, Hypoth. 853 215, Löhne 223 818, Gewinn 1 044 642. Sa. M. 14 686 813.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 61 108, Zs. 146 864, Oblig.-Zs. 270 000, Assekuranz 6084, Abschreib. 655 272, Gewinn 1 044 642. — Kredit: Vortrag 37 891,